

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Antropofago (F)
Genre: Death Metal
Label: Kaotoxin Records
Album Titel: Aera Dementiae
Spielzeit: 35:22
VÖ: 14.08.2015



Ein Konzeptalbum über das Thema Demenz? Da staunte ich Bauklötze, als ich das las. Demenz bezeichnet als Oberbegriff den fortschreitenden Verlust kognitiver Fähigkeiten (also bestimmter Hirnfunktionen), die häufigste Form ist die Alzheimer-Demenz.

Medizinische Themen haben im Death Metal und Grindcore zwar immer ihren festen Platz gehabt, aber da ging es meistens um bizarre Kabinettstücke aus der Horrorgalerie des menschlichen Körpers, am besten natürlich mit entsprechendem Artwork.

Aber nun gut, die Franzosen haben auf ihrem zweiten Album, ähnlich wie auf dem Debüt "Beyond Phobia" (2011), textlich einen Teil der menschlichen Psyche abgearbeitet.

Schon beim ersten Durchlauf sind mir die herrlich brutalen Vocals aufgefallen. Der Sänger klingt zwar zum einen unmenschlich tief, aber gleichzeitig schafft er es auch noch, Betonung reinzubringen. Das ist schon richtig gute Sangeskunst.

Der Rest der Band brettet im gepflegten Up-Tempo durch die gute halbe Stunde Spielzeit. Man braucht schon zwei, drei Durchläufe, bis man den Songstrukturen folgen kann. Immer wieder unterbrechen Breaks mit anschließenden Gitarrensoli den reißenden Strom aus unbarmherzigem Death Metal.

Natürlich haben unzählige Bands bereits diesen Stil kultiviert und Unzählige werden folgen. Die Franzosen gehören zu den besseren Technical Death Metal Bands, denn technische Finesse und übersichtliches Songwriting halten sich die Waage, was bei einigen Bands aus dem Genre ja nicht unbedingt der Fall ist.

Der Sound ist klar und druckvoll, lediglich bei den Blastbeats klingt das Schlagzeug etwas hohl. Das wäre aber auch schon der einzige Kritikpunkt, den ich finden kann.

Das Album wird auch als limitierte Doppel-CD mit der "Between Fear And Madness" EP (2012) erscheinen.

Fazit:

Technical Death Metal der besseren Art, besonders der Sänger und die Ausgewogenheit zwischen eingängigen Liedern und musikalisch-technischen Details wissen zu beeindrucken.

Punkte 7/10

Anspieltipps: Encounter with the Doppelgänger, Voices

Weblink: <https://www.facebook.com/antropofago.deathmetal> , <https://antropofago.bandcamp.com/>

Lineup:

Gordon Huillery - Guitars
Melmoth The Wanderer - Vocals
Vincent Labelle - Drums
Clément Roig - Guitars
Alaric Déléris - Bass
Vincent Moly - Sound tech

Tracklist:

01. Intro
02. Encounter with the Doppelgänger
03. Body Cell
04. Helter Skelter
05. Aera Dementiae
06. Paranoid Visions (pt.2)
07. The Other Me
08. God ov Fire
09. Voices
10. Insania Lupina

Autor: Mirco